

Bewerber-/Mitarbeiterinformation bzgl. der Verarbeitung von Beschäftigendaten gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unsere Gesellschaft und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

akPersonal GmbH

Geschäftsführerin: Sabrina Schnietz

Mittelstr. 8

53879 Euskirchen

Telefon: +49 2251 650 750

E-Mail: akpinfo@akp-personal.de

Datenschutzbeauftragter:

DATApro. Helmut Häck

E-Mail: dsgvo@akp-personal.de

Ggf. ist auch der **Entleiher**, wo Sie vor Ort arbeiten, für seine Datenverarbeitungen (z.B. Zeiterfassungssystem) verantwortlich. Insoweit würden Sie vom Entleiher zusätzlich über die bei ihm relevanten Datenverarbeitungen informiert.

Welche Kategorien von Mitarbeiterdaten nutzen wir als Arbeitgeber und woher stammen diese?

Wir verarbeiten in unserem Unternehmen folgende Datenkategorien sowie Informationen und Dokumente, die für die Durchführung des Arbeitsverhältnisses erforderlich sind:

- Verarbeitung der Personaldaten im Rahmen des Recruiting/Personalbeschaffung, insbesondere die Daten aus dem Bewerbungsbogen/Lebenslauf
- Nachweise über schulische und berufliche Qualifikationen, sowie Zusatzqualifikationen
- Verarbeitung der Personaldaten im Rahmen der Zeitplanung, Aufgabenverwaltung, Dokumentenverarbeitung, Kundenkommunikation (Entleiher) und Einsatzplanung sowie -abwicklung
- Führerschein falls erforderlich
- Sicherheitspass von BVEG und DGMK
- Verfügbarkeit
- Betriebsrelevante Bemerkungen bzgl. Entleiher falls erforderlich
- Personalien
- familiäre Daten
- Arbeitsvertrag und Nachträge, arbeitsvertragliche Weisungen
- Fehlzeiten, Überstunden und Urlaubstage
- Sozialversicherungsdaten
- Steueridentifikationsnummer
- Angaben zur Arbeit,- und Fehlzeit
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen, sozialversicherungsrechtliche Meldungen, Jahresbescheinigungen
- Legitimationsdaten im Rahmen vorgelegter Ausweisdaten
- Angaben zum Beschäftigungsverhältnis (z. B. Eintrittsdatum und Bezeichnung der Tätigkeit)
- Sensible Daten gemäß Artikel 9 Absatz 1 DSGVO, wie Religionszugehörigkeit, krankheitsbedingte Fehlzeiten, ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, Information über Schwerbehinderung
- Verarbeitung der Personaldaten im Rahmen Personaldatenverarbeitung und Abrechnung auch mit Hilfe einer externen Cloudlösung
- Notizen zu Mitarbeitergesprächen (z. B. bzgl. Minijob-Zentrale)
- Evtl. Kündigungsschreiben

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses, z.B. auf Basis Ihrer Bewerbungsunterlagen bzw. Ihres Bewerbungsbogens/Personalfragebogens, oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. Für den Notfall erfassen wir auch die evtl. von Ihnen gewünschten Kontaktpersonen. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung) erhalten haben. Es werden je nach Funktion tätigkeitsbezogene Leistungsdaten verarbeitet.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Mitarbeiterdaten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, ArbZG, EntFG, GoBD etc.),

- um Sie als Arbeitnehmer identifizieren zu können.
- um das Arbeitsverhältnis ordnungsgemäß durchzuführen.
- zur Kommunikation mit Ihnen als Arbeitnehmer.
- zur Kommunikation mit der Krankenkasse, Rentenversicherungsträger, Finanzamt und ggf. anderen Behörden.
- zur Erstellung der Lohnabrechnungen, sozialversicherungsrechtlichen Meldungen, Berechnung und Meldung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.
- zur Abwicklung des Arbeitsverhältnisses. Dies kann auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erforderlich sein, wenn Schreiben von der Krankenkasse, dem Rentenversicherungsträger, Finanzamt, Behörden eingehen und ggf. an den ehemaligen Arbeitnehmer weiterzuleiten sind.
- zur Bearbeitung evtl. bestehender Ansprüche.
- zur Wahrung berechtigter Interessen des Arbeitgebers, wie z.B. im Rahmen von Ansprüchen im Zusammenhang mit dem ehemaligen Arbeitsverhältnis.
- zur Personalaktenführung.
- zum Austrittmanagement (Zeugniserstellung).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Diese Rechtsgrundlage findet auch auf den erforderlichen Datenaustausch mit dem Entleiher Anwendung.

Daneben können Kollektivvereinbarungen gem. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG-neu beim Entleiher sowie ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG (z.B. für die Bewerber-Datenbank bzw. bei Videoaufnahmen) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere in Bezug auf andere Unternehmen (sfilialen) unserer Geschäftsinhaber zu Zwecken der Konzern- bzw. Unternehmensteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke. Ggf. erfolgt eine Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG beruhen (z.B. Bewerber-Datenbank, betriebliches Gesundheitsmanagement).

Zweckänderung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt nur zu dem Zweck, zu dem sie erhoben wurden. Eine Zweckänderung ist nicht vorgesehen.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Geschäftsführung und Personalverwaltung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können z.B. sein:

Entleiher, Behörden, Krankenkasse, Träger der gesetzlichen Renten-, Pflege und Unfallversicherung, Minijob-Zentral in 45115 Essen, LAA, LVR, Bank des Mitarbeiters, VL-Stellen, evtl. Drittschuldner, Steuerberater, IT-Dienstleister, Recruiting Online Portale, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Datenschutzbeauftragten, Zvoove Group GmbH, compleet GmbH, Bundesagentur für Arbeit.

Datenübermittlung an ein Drittland

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Unternehmen bzw. Auftragsverarbeiter, die bei ihrer Tätigkeit Zugriff auf personenbezogene Daten haben können.

Aber eine Datenübermittlung in Drittländer (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit

- dies zur Erfüllung der Vertragsbeziehung mit Ihnen erforderlich ist,
- dies gesetzlich vorgeschrieben ist,
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben,
- wir ein berechtigtes Interesse an der Datenweitergabe haben.

Dies kann für die Nutzung der EDV-Anwendungen von

- Meta bzw. Whatsapp
- Microsoft Corporation durch Verwendung des Produktes Office365

**Bewerber-/Mitarbeiterinformation bzgl. der Verarbeitung von Beschäftigtendaten
gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**



nicht ausgeschlossen werden.

In diesen Fällen findet eine Übermittlung nur statt, wenn

- die europäische Kommission für das entsprechende Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau festgestellt hat oder
- geeignete Garantien, wie z.B. abgeschlossene EU-Standardvertragsklauseln und durchsetzbare Rechte für die Betroffenen vorliegen.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung ggf. aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf der Einwilligung:

Verarbeiten wir Daten auf Grund einer Einwilligung von Ihnen, können Sie die Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an der oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden:

LDI - Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Wir berücksichtigen konkret folgende Aufbewahrungspflichten:

- 6 Jahre bzgl. steuer- und abgabenrechtlicher Vorschriften gemäß § 41 Abs. 1 Satz 9 Einkommenssteuergesetz (EstG) in Bezug auf das Lohnkonto
- 10 Jahre bzgl. ertragssteuerrechtlicher Vorschriften gemäß § 147 Abs.1 Nr.1 und Nr.4, Abs.3 Satz 1, Abs.4 Satz 1 Abgabenordnung (AO)
- 1 Jahr bzgl. der alle 4 Jahre durchzuführenden sozialversicherungsrechtlichen Betriebsprüfung gemäß § 28p Abs.1 SGB IV
- 3 Jahre bzgl. dem Arbeitgeber gegenüber evtl. behaupteter Ansprüche, wie z.B. rückständiger Lohn bzw. Urlaubsabgeltung gemäß § 195 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in Verbindung mit § 199 Abs. 1 BGB
- Bewerberdaten 6 Monate vorbehaltlich einer evtl. erteilten Einwilligung

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir den Arbeitsvertrag mit Ihnen nicht erfüllen.

Automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling finden nicht statt.

Wir verarbeiten Ihre Daten teilweise automatisiert, um bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Allerdings treffen wir keine darauf beruhende automatisierten Entscheidungen, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen, ohne dass eine Person mitwirkt. Sollten wir zukünftig ausschließlich automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

**Bewerber-/Mitarbeiterinformation bzgl. der Verarbeitung von Beschäftigtendaten
gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**



Ich habe eine Fotokopie der vorliegenden Mitarbeiterinformation erhalten.

Ort, Datum

Name in
Druckbuchstaben

Unterschrift Bewerber*/Mitarbeiter*